

TAGBLATT

13. Mai 2011, 01:09 Uhr

Gemeinnützige Freiwillige unterstützen



Gemeinsame Botschaft Gemeinnützigkeit: Hubertus Schmid, Präsident der Gemeinnützigen Gesellschaft SG, und Maria Kaiser, Gemeinderätin und Präsidentin Kantonalverband Gemeinnütziger Frauen SG/AR. (Bild: Hansruedi Kugler)

WATTWIL. Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons St. Gallen (GGK) gibt Jahr für Jahr Zehntausende Franken für gemeinnützige Projekte aus. Allerdings kaum solche aus dem Toggenburg. Am Mittwoch traf sich die GGK in Wattwil zum Ideenaustausch.

HANSRUEDI KUGLER

Die Gemeinnützige Gesellschaft hat eine besondere Beziehung zu Wattwil. Ihr gehörte das frühere Altersheim Bunt, das sie den Gemeinden Wattwil, Lichtensteig und Krinau schenkte. Diese Schenkung machte den Ausbau des Alters- und Pflegeheims Risi möglich. Die Beziehung zum Toggenburg scheint allerdings nicht mehr so eng zu sein. Auf der Liste der im letzten Jahr unterstützten 14 Projekte (total 73 500 Franken) findet sich nur eines aus dem Toggenburg: Der Blauring Kirchberg bekam 5000

Franken für einen Pizzaofen, den er jeweils für Aktionen zum Spendensammeln für soziale Zwecke einsetzt. Womöglich sei die GGK im Toggenburg noch zu wenig bekannt, meint Hubertus Schmid, der die Gemeinnützige Gesellschaft präsidiert. «Melden Sie uns Projekte und stellen sie Anträge», ermutigte Hubertus Schmid.

«Stellen Sie Anträge»

Die Wattwiler Gemeinderätin Maria Kaiser nahm den Ball gleich auf. Gerade erst habe die Kindertagesstätte Kita Bärehuus ein neues Domizil bezogen und baue gerade eine Waldspielgruppe auf. Die GGK hätte womöglich dabei finanziell hilfreich sein können. Maria Kaiser sprach zu den GGK-Mitgliedern über die Bedeutung der Freiwilligenarbeit in Wattwil. Sie war acht Jahre lang Präsidentin des Wattwiler Gemeinnützigen Frauenvereins und ist aktuell Präsidentin des Kantonalverbands Gemeinnütziger Frauen SG/AR. In Wattwil gäbe es über 220 Gruppierungen, in der sich Freiwillige für gemeinnützige Ziele einsetzen: Der Fussballclub betreibt intensive Integrationsarbeit, Jugendvereine ermöglichen sinnvolle Beschäftigung für Kinder und Jugendliche, Ausländervereine pflegen die eigene Kultur.

Immer wieder Starthilfe geleistet

Auch in Wattwil gelte: Dieses Engagement sei eine notwendige und sinnvolle Ergänzung zum Sozialstaat. Am Beispiel der Betagtenbetreuung zeigte Maria Kaiser auf, wie man Freiwillige als Ergänzung einsetze und benötige. So transportiert ein freiwilliger Fahrdienst die Betagten ins Dorf, ein anderer bringt die bestellten Mittags-Mahlzeiten, Mitglieder verschiedener Frauenvereine besuchen die Betagten in der Risi. «Wenn sie mit einer 90-Jährigen ein paar Stunden verbringen, diese von früher berichtet oder Witze erzählt, so ist das auch für die Freiwilligen eine enorme Bereicherung», betonte Maria Kaiser, «Freiwilligenarbeit ist eben nicht nur Arbeit.» Am Beispiel des Gemeinnützigen Frauenvereins Wattwil (GFW) erläuterte sie, wie initiative Gruppierungen Bedürfnisse in der Gesellschaft erkennen und flexibler und rascher als die Politik Projekte auf die Beine stellen: So hat der GFW die erste Glassammlung in der Gemeinde initiiert, Starthilfe geleistet bei der Gründung der Genossenschaft Alterswohnungen, der Spielgruppe, der Kindertagesstätte oder der Ludothek.

Die politische Wertschätzung sei immer ein Thema: So habe die Gemeinde Wattwil entschieden, die Freiwilligenarbeit nicht mit einer Preisverleihung zu honorieren, sondern an der Bürgerversammlung zu verdanken, die entsprechenden Gruppierungen finanziell zu unterstützen und die Mitarbeiter des Bauamts auf Kosten der Gemeinde für Einsätze zur Verfügung zu stellen.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/toggenburg/tt-ne/Gemeinnuetzige-Freiwillige-unterstuetzen;art236,2565914>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTES SPEICHERUNG ZU
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE

AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST
NICHT GESTATTET.